

LICHTSTEUERUNG

## Präsenzabhängig schalten

Hochauflösende und präzise Sensortechnologie, die schon auf kleine Bewegungen – auch bei auch bei sitzenden Tätigkeiten – reagiert, ist die Basis der neuen Präsenzmelder-Generation »Control Pro« von Steinel.

**Vier Modelle für alle Fälle**  
Die Familie besteht aus Zwei Infrarot- (IR) und zwei Hochfrequenz-Varianten (HF). Die beiden IR-Präsenzmelder haben eine mechanisch skalierbare quadratische Erfassungscharakteristik, was nach Herstellerangaben weltweit einzigartig ist. Raumbereiche können so sauber geplant und überschneidungsfrei sowie lückenlos erfasst werden. Bei den HF-Meldern wird die Reichweite elektronisch skaliert.

### Flexible Montage und Einstellung

Mit ihrem flachen Design empfehlen sich die mit allen gängigen Einbaudosen

kompatiblen Geräte für den Deckeneinbau. Alternativ ist auch Deckenaufbau möglich. Bei einheitlicher Schalttechnik können die Unterteile vormontiert und später mit dem gewünschten Sensorkopf bestückt werden. Aufgrund des modularen Systems ist auch eine Umrüstung, z.B. bei veränderter Raumnutzung, problemlos möglich.

Der selbstlernende IQ-Modus erleichtert die Justierung des Systems erheblich und spart kostbare Montagezeit. Die Nachlaufzeit des Sensors bestimmt die Elektronik nach Bedarf automatisch, indem sie die tatsächlichen Bewegungen im Raum analy-



Quelle: Steinel

Der besonders hoch auflösende »Pro IR Quattro HD« arbeitet mit vier Digital-Pyrosensoren, die die Infrarotstrahlung von Menschen erkennen

siert. Dies vermeidet Energieverschwendung durch fest eingestellte Nachlaufzeiten.

Alle nichtmechanischen Funktionen und Einstellungen sind per Fernbedienung steuerbar. Dies gilt sowohl für die Installationsfunktionen für den Elektroinstallateur als auch für die Bedienfunktionen für den Nutzer.

### Vielseitige Schnittstellen

Die modularen Präsenzmelder sind in allen wichtigen Anschlussvarianten wie Hochlast-Relais, Dali, KNX, 1–10V oder Funkvernetzung erhältlich. Zur Auswahl steht eine Vielzahl von Funktionen und Ein-

stellungen wie Konstantlicht-Funktion, Dauer-Aus oder selbstlernender IQ-Modus. Die Melder lassen sich in Master-Master- und Master-Slave-Systeme einsetzen.

### Vielfalt in einheitlichem Design

Neben den Präsenzmeldern stehen im »Control Pro«-System ein Dual-Rauchwarnmelder und ein Luftqualitätssensor zur Verfügung. So können alle Anforderungen an Gebäudesensoren in einer Formsprache abgedeckt werden.

[www.steinel-professional.de](http://www.steinel-professional.de)

## Neues Design-Feuchtraumprogramm

Das neue Aufputz-Feuchtraumprogramm »Proaqa« von Kopp präsentiert sich in der Farbgebung lichtgrau/anthrazit, in Kombination mit dem hochglänzenden Gehäuse.

Durch Kabeleinführungsöffnungen an mindestens drei Seiten und herausnehmbare Schal-

ter-/Steckdosensockel ist das Programm besonders montagefreundlich. Dank des praxiserfahrenen Verdrahtungsraums sind auch Mehrfachkombinationen einfach zu realisieren. Es können Leitungsquerschnitte bis 2,5 mm<sup>2</sup> verwendet werden, die durch die schraubenlose Anschlusstechnik schnell installiert sind. Das verwendete halogenfreie Thermoplastmaterial bietet neben seinen robusten und langlebigen Eigenschaften eine gute Chemikalienbeständigkeit.

[www.kopp.eu](http://www.kopp.eu)



Quelle: Kopp

## Schalten, Steuern, Überwachen

Das System »Lomo Compact« hat ABL Sursum für das Management automatisierter Betriebsabläufe in der Gebäudetechnik und Maschinensteuerung konzipiert. Es ersetzt eine Vielzahl an Reiheneinbaugeräten, z.B. wie Relais oder Zeitschaltuhren.

Das Logikmodul »Lomo Compact 852« hat acht digitale und zwei analoge Eingänge sowie fünf potenzialfreie Schaltausgänge und einen DC-Ausgang 1 x 11,3V 280 mA. Bei Bedarf können bis zu zwei Erweiterungsmodule »Lomo 552« angeschlossen werden.

Die Programmierung des Systems erfolgt mit der Software »Lomoware« ein-



Quelle: ABL Sursum

fach und intuitiv im Funktionsplan. Die Kommunikation zu Konfigurations-, Service- und Bedieninterfaces erfolgt über RS232-Schnittstelle. Optional kann ein Touchscreen-Display integriert werden, das es erlaubt, alle Schaltaufgaben direkt zu bedienen.

[www.abl-sursum.com](http://www.abl-sursum.com)